Süsses oder Saures
Halloween und Begleitumstände

Deutschland Die Nacht der Gespenster, Hexen und Geister war eine aacht der Gegensätze. Freud, Spaß, Diebstahl und Gefährdung von Menschen lagen dicht beieinander.
Freude gab es an vielen Haustüren an denen Süßes verteilt wurde und auch bei der Polizei in Saalfeld haatte man Kleinigkeiten für die kleinen Menschen. Auch dieses Jahr stand ein beleuchteter Kürbis am Halloweenabend vor der Liegenschaft der Saalfelder Polizei. Da die Beamten Süßigkeiten sowie kleine Geschenke parat hatten, mussten sie keine Streiche von den Hexen, Geistern und Vampiren befürchten.

In Sonneberg (TH) bemerkte eine 28-jährige Geschädigte, dass ihm eine Deko-Maske für Helloween vom Grundstück entwendet wurde. Weil sich der Dieb noch im Umfeld befand, rief der Geschädigte die Polizei. Die Beamten trafen den 13-jährigen Beschuldigten an und leiteten ein Strafverfahren wegen Diebstahl gegen ihn ein. Der Geschädigte erhielt sein Eigentum zurück, der Minderjährige wurde an die Erziehungsberechtigten übergeben.

In Stadthagen (NI) war eine zivile Fahrradstreife in der Halloween-Nacht unterwegs. Sie stellten das unerlaubten Abbrennen von Feuerwerkskörpern fest. Mehr als ein Dutzend Anrufe gingen bei der Polizei Stadthagen ein. Es wurden wiederholt laute Knallgeräusche, die mutmaßlich durch das Zünden von Böllern verursacht wurden gemeldet. Die Polizei setzte in der Nacht vom 31.1026 auf 01.11.26 auf eine neue Einsatzstrategie: Sie setzte auf zivile Fahrradstreife Um auf die wiederkehrenden Vorfälle, die auch in den letzten Wochen gemeldet wurden, gezielt reagieren zu können, setzte die Polizei ergänzend zu den regulären Funkstreifenwagen eine zivile Fahrradstreife eingesetzt. Durch den unauffälligen und flexiblen Einsatz der Polizeikräfte auf Fahrrädern konnten insbesondere die Innenstadt und angrenzende Bereiche gezielt bestreift und zahlreiche Personenkontrollen durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Kontrollen stellten die Einsatzkräfte drei Jugendliche fest, gegen die jeweils ein Strafverfahren wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz im Zusammenhang mit dem unerlaubten Umgang mit pyrotechnischen Gegenständen eingeleitet wurde. Einer der Jugendlichen versuchte, sich der polizeilichen Kontrolle durch die Flucht auf einem Fahrrad zu entziehen. Die eingesetzten Beamten nahmen daraufhin ebenfalls auf ihren Fahrrädern die Verfolgung auf. Nach einer Verfolgungsfahrt konnte der Jugendliche schließlich eingeholt und gestellt werden. Die Flucht blieb somit erfolglos. Auffälliger. Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg.

Salzgitter-Bad,(NI) In der Halloweennacht, beginnend mit Einbruch der Dämmerung im Rosengarten und der Tiefgarage am Marienplatz diverse Male zum Zünden von Böllern durch Jugendliche auf ihren EScootern. Das Zünden der Böller führte zu diversen Beschwerden aus der Bevölkerung über ruhestörenden Lärm. Die Polizei reagierte darauf mit diversen Personenkontrollen. Insgesamt wurden 32 Personen einer Identitätsfeststellung unterzogen. Mitgeführte Taschen wurden durchsucht. Allen Personen wurde ein Platzverweis für den Rosengarten und die Tiefgarage für die Dauer der Nacht ausgesprochen.

Im Bereich von Konstanz mußte die Polizei vor besonders perfide Süßwarengeschenke an Kinder warnen. Metallische Fremdkörper wurden in Halloween-Süßigkeiten entdeckt. Die Kinder hatten beim traditionellen Süßigkeitensammeln diesee erhalten Die Polizei warnt vor möglichen Verletzungsgefahren und bittet Eltern, die gesammelten Süßigkeiten ihrer Kinder sorgfältig zu kontrollieren.

Nach bisherigen Erkenntnissen handelt es sich bei den betroffenen Süßigkeiten in Rielasingen-Worblingen um einzeln verpackte Waffelschnitten, in denen metallische Gegenstände festgestellt wurden. Auch aus anderen Regionen Deutschlands sind vergleichbare Vorfälle bekannt geworden.

Um mögliche Verletzungen zu verhindern, rät die Polizei allen Eltern und Erziehungsberechtigten, die gesammelten Halloween-Süßigkeiten ihrer Kinder vor dem Verzehr sorgfältig zu überprüfen. Wer ebenfalls verdächtige Süßigkeiten oder darin befindliche Fremdkörper entdeckt, sollte diese einschließlich der Verpackung aufbewahren und sich an das örtlich zuständige Polizeirevier wenden. Mögliche Fremdkörper sollten nach Möglichkeit nicht selbst entfernt werden, um vorhandene Spuren zu erhalten.

Auch in Appenheim bei Mainz (RP) wurden manipulierte Süßigkeit an Halloween festgestellt.. Bereits am 31.10.26, warnte die Polizei in Ingelheim am Rhein vor manipulierten Süßigkeiten an Halloween Hier handelte es sich um manipulierten Kaubonbon. Zwar konnte mittlerweile festgestellt werden, dass keine Manipulation der Süßigkeit von Dritter Hand vorlag. Die Magneten gelangten vielmehr durch ein Versehen in das Bonbon.

Text:Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg, Polizeipräsidium Mainz
Polizeipräsidium Konstanz.hüringer Polizei